

Gipfel und Gipfelanstiege

Östlicher Tauernhauptkamm

■ 700 Östlicher Tauernhauptkamm

Zwischen Felbertauern, 2481 m (im Osten) und Untersulzbachtörl, 2863 m (im Westen). Der Hauptkamm zieht vom Felbertauern (zwischen Venediger- und Granatspitzgruppe), beginnend mit dem Felbertauernkogel, 2989 m (Abzweigung Hollersbachkamm, ▶780, nach Norden), südwärts zum Feuchtebenkogel, 2866 m, von diesem in Westrichtung über Dichtenkogel, 2724 m (im Süden der Dichtensee, 2461 m) – Weißeneck, 2843 m – Roter Kogel, 2945 m – Rote Säule, 2994 m, und Hinterer Abretterkopf, 2980 m, ins Sandebentörl, 2753 m (Übergang Neue Fürther Hütte – Neue Prager Hütte, ▶172, und Neue Fürther Hütte – Venedigerhaus, ▶175); an der Südseite dieser Kammstrecke der St.-Pöltener-Westweg (▶186), die Verbindung St. Pöltener Hütte – Neue Prager Hütte. Vom Sandebentörl verläuft die Kammfortsetzung nordwestwärts über den Seekopf, 2913 m, auf den Kratzenberg, 3023 m (Abzweigung Habachkamm, ▶790, nach Norden). Der Kamm zieht nun in Südwestrichtung, nordseitig vom Habachkees, südseitig vom Nördlichen Viltragenkees begleitet, über Schwarzkopf, 2997 m – Grüner Habach, 2970 m – Plattiger Habach, 3214 m, zum Hohen-Fürleg-Südostgipfel, 3232 m (Abzweigung Untersulzbachkamm, ▶830, nach Norden), ins Untersulzbachtörl, 2863 m (Fortsetzung mittlerer Tauernhauptkamm, ▶870).

Stützpunkte: Neue Fürther Hütte, 2201 m (▶60); Kürsingerhütte, 2547 m (▶64); Neue Prager Hütte, 2796 m (▶105); Neue Thüringer Hütte, 2212 m (▶69).

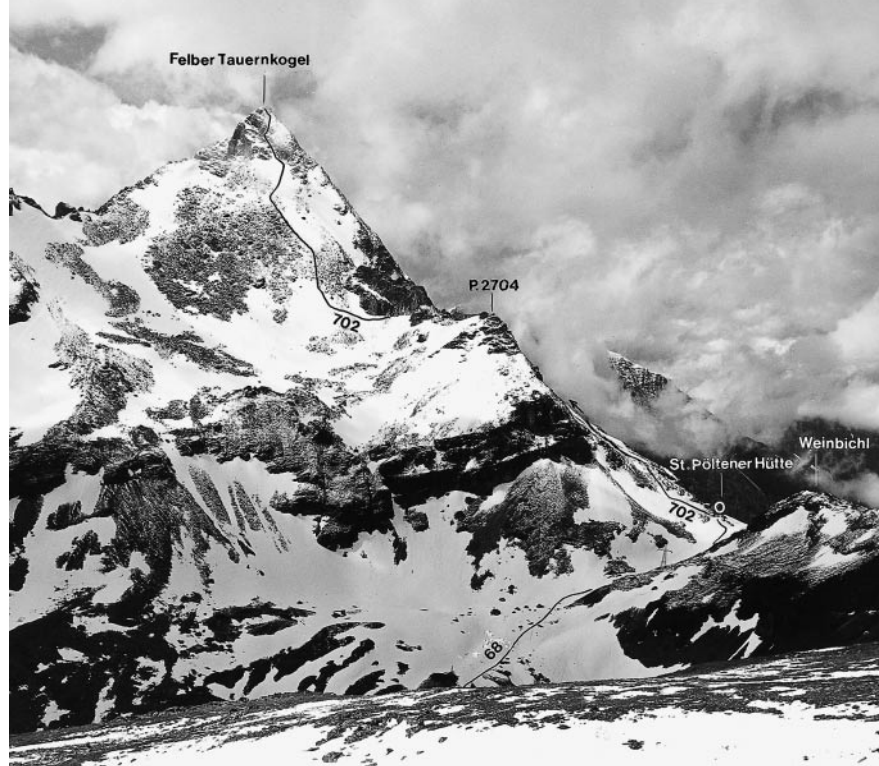
Landkarten: AVK 36 »Venedigergruppe«, 1:25.000; ÖK 152 »Matrei in Osttirol«, 1:50.000; FB-WK 121 »Großvenediger-Oberpinzgau«, 1:50.000.

701 Felbertauernkogel, 2989 m

1. Besteigung: J. Breymann mit Messgehilfen, 1854; 1. Gratübergang zum Pihapper (über den gesamten Hollersbachkamm): A. Steinberger, 1922.

»Tauernkogel« (lt. AVK 36/1998). Abschlussgipfel der Venedigergruppe im O, westl. über dem Felbertauern, 2481 m; zwischen Feuchtebenscharte, 2756 m – Feuchtebenkogel, 2864 m (im S), und Tauernkogelscharte, 2633 m – Tauernklammhöhe, 2798 m (im NW).

Abzw. des Hollersbachkamms nach N; umfassende Aussicht, Gipfelkreuz seit 1968.



Felbertauernkogel von Osten:

702 Ostgrat, 68 Matreier Tauernhaus – St. Pöltener Hütte

■ 702 Ostgrat

E. Brietze mit F. Raneburger, 28.8.1878, NDAZ 1878/119.

I, gesamt **508 Hm**, 1½ Std., Bez. Nr. 523. Vgl. Foto S. 193.

Von der St. Pöltener Hütte, 2481 m (▶66), Zustieg über das Firnfeld rechts vom O-Grat. Den Blockhang aufwärts auf die lange, waagrechte Hangstufe, 2600 m (links markanter Grat mit P. 2704). Nun, meist auf einem Schneefeld, schräg rechts in die Scharte, 2735 m, zwischen dem erwähnten Felsgrat und dem Gipfelaufbau. Den Geröllhang empor, am großen Block mit einer flachen Höhle vorbei zu Felsbildungen. Unter diesen rechts zum O-Grat und über Blöcke zum Gipfel.

